

Organisation / Anmeldung

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden an der
Technischen Universität Dresden
Transfusionsmedizin
Fetscherstraße 74, 01307 Dresden

Mandy Waldhof
Tel.: 0351/458-2910, Fax: 0351/458-4353
E-Mail: mandy.waldhof@ukdd.de

**20. Transfusionsmedizinisches Seminar
Dresden, 11. März 2017**

Fax-Anmeldung

☐ Ich nehme am Seminar teil

Name: _____

Einrichtung: _____

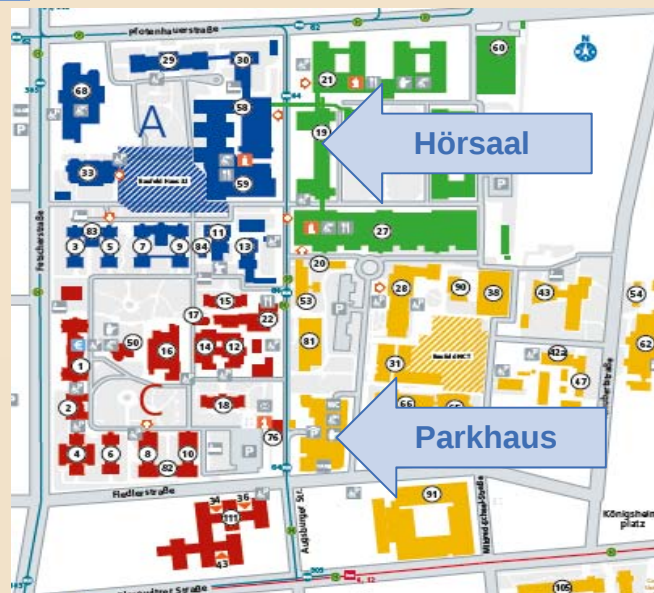
E-Mail: _____

Unterschrift: _____

**Für die vertragliche und finanzielle Abwicklung zeichnet
verantwortlich:**

Carl Gustav Carus Management GmbH
Fetscherstraße 74, 01307 Dresden
Tel.: 0351/458-2253 / Fax: 0351/458-6323

So finden Sie uns



Veranstaltungsort:

Universitätsklinikum Carus Gustav Carus Dresden
Hörsaal der Chirurgischen Klinik, Haus 19
Fetscherstraße 74, 01307 Dresden

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Sie erreichen das Universitätsklinikum mit den Straßenbahnlinien 6 und 12 (Haltestelle Augsburger Straße/Universitätsklinikum) sowie mit den Buslinien 74 und 82 (Haltestelle Universitätsklinikum, direkt im Klinikumsgelände),

Anfahrt mit PKW:

An der Haupteinfahrt Fiedlerstraße steht Ihnen unser Parkhaus mit 500 Stellplätzen zur Verfügung. Das Parken auf dem Gelände und im Parkhaus ist kostenpflichtig.

CSL Behring
Biotherapies for Life™

Wir danken der
CSL Behring GmbH
für die freundliche
Unterstützung

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus

DIE DRESDNER.



Medizinische Klinik und Poliklinik I
Bereich Transfusionsmedizin

Klinik und Poliklinik für
Anästhesiologie und
Intensivtherapie

20. Transfusions- medizinisches Seminar



**11. März 2017
9:00 bis 13:00 Uhr**

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir freuen uns besonders, Sie in diesem Jahr schon zu unserem **20. Transfusionsmedizinischen Seminar** einzuladen, das am 11. März 2017 im Hörsaal der Chirurgischen Klinik, Haus 19, im Universitätsklinikum Carl Gustav Carus an der TU Dresden stattfinden wird. Unsere interdisziplinäre Fortbildungsveranstaltung blickt damit bereits auf zwei Jahrzehnte zurück, in deren Verlauf wir immer wieder aktuelle und auch kontroverse Themen aus der klinischen Hämotherapie aufgegriffen haben, um sie mit Ihnen, einem stets interessierten Publikum zu diskutieren.

Folgerichtig lautet unser diesjähriges Motto zum Jubiläum:

„20 Jahre Hämotherapie - gibt es noch was Neues?“

Um diese Frage positiv zu beantworten, werden wir uns zunächst in unserer Round-Table-Diskussion mit der These: **„Böses Blut – Mythos oder Wahrheit“** auseinandersetzen. Dabei sollen sowohl die in letzter Zeit in den Medien häufig geäußerte Annahme einer transfusionsassoziierten Immunsuppression als auch ganz reale Risiken der Fremdbluttransfusion durch neue „exotische“ Pathogene zur Sprache kommen. Schließlich werden wir Ihnen aktuelle Daten zum Transfusionstrigger, einem wesentlichen Kriterium eines erfolgreichen „Patient Blood Managements“ präsentieren.

In weiteren Beiträgen widmen wir uns der evidenzbasierten Gerinnungstherapie der postpartalen Hämorrhagie und werden über interessante und ungewöhnliche Nebenwirkungen nach Bluttransfusionen berichten. Einen Ausblick in die weitere Zukunft vermittelt der Beitrag zum Thema „Blood Farming“.

Wir hoffen auch zum 20. Jubiläum Ihnen erneut spannende Einblicke in die Hämotherapie zu ermöglichen und damit wieder neue Kenntnisse zu vermitteln.

Wir folgen damit der Devise unseres diesjährigen literarischen Vorbildes Wilhelm Busch:

„Also lautet der Beschluss: dass der Mensch was lernen muss. Nicht allein das ABC bringt den Menschen in die Höh.“

In diesem Sinne freuen wir uns auf lebhaftes Diskussionen und inspirierende Gespräche mit Ihnen im frühlingshaften Dresden!

Ihre



Prof. Dr. med. Thea Koch



PD Dr. med. Kristina Hölig

Programm

„Also lautet der Beschluss: dass der Mensch was lernen muss. Nicht allein das ABC bringt den Menschen in die Höh.“

20 Jahre Hämotherapie – gibt es noch was Neues?

Moderation: T.Koch, K.Hölig

09:00 – 10:30 Uhr

Round Table: „Böses Blut – Mythos oder Wahrheit“

„Drum lebe mäßig, denke klug! Wer nichts gebraucht, der hat genug.“

Aktuelle Aspekte zum Transfusionstrigger

T. Müller, Dresden

„Aber hier, wie überhaupt, kommt es anders, als man glaubt.“
Transfusionsassoziierte Immunsuppression- was ist wirklich gesichert?

M. Ziemann, Lübeck

„Kein altes Übel ist so groß, dass es nicht von einem neuen übertroffen werden könnte.“

Transfusionsassoziierte Infektionen - wo liegen die neuen Herausforderungen?

C. Lück, Dresden

Diskussion und Zusammenfassung

10:30 – 11:00 Uhr

Pause mit kleinem Imbiss

11:00 – 11:40 Uhr

„Stets äußert sich der Weise leise, vorsichtig und bedingungsweise.“
Gerinnungstherapie der peripartalen Hämorrhagie

C. von Heymann, Berlin

11:40 – 12:20 Uhr

„Ausdauer wird früher oder später belohnt. Meist später.“
„Blood Farming“- kommen in Zukunft Blutkonserven aus der Zellkultur?

R. Kronstein-Wiedemann, Dresden

12:20 – 13:00 Uhr

„Fortwährend hinter angenehmen Erwartungen schleichen die unangenehmen Möglichkeiten.“

Transfusionsstörungen- Fallberichte aus der Praxis

K. Hölig, Dresden

13:00 Uhr

Schlußwort

Zitate von Wilhelm Busch

Referenten und Moderatoren

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus, Dresden

PD Dr. med. Kristina Hölig

Bereich Transfusionsmedizin
Medizinische Klinik und Poliklinik I

Prof. Dr. med. Thea Koch

Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie
Vizepräsidentin der Dt. Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin (DGAI)

Dr. med. Thomas Müller

Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie

DRK-Blutspendedienst Nord-Ost, Dresden

Dr. Romy Kronstein-Wiedemann

Bereich Experimentelle Transfusionsmedizin

Medizinische Fakultät Carl Gustav Carus der TU Dresden

Dr. med. Christian Lück

Institut für Medizinische Mikrobiologie und Hygiene, Institut für Virologie

Vivantes Klinikum im Friedrichshain, Berlin

Prof. Dr. med. Christian von Heymann, DEAA

Klinik für Anästhesie, Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie

Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Lübeck

PD Dr. med. Malte Ziemann

Institut für Transfusionsmedizin